



## A. Sachverhalt

Die EU-Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG aus dem Jahr 2000 hat zum Ziel europaweit bei natürlichen Gewässern einen guten ökologischen Zustand und bei erheblich veränderten Gewässern zumindest ein gutes ökologisches Potenzial herbeizuführen.

Dieses Ziel ist in den §§ 27 bis 31 WHG (Ziele und Ausnahmen) bzw. §§ 82 bis 84 WHG (Maßnahmenprogramm und Bewirtschaftungsplan) bundesgesetzlich verankert worden.

Das erste Maßnahmenprogramm und der erste Bewirtschaftungsplan mit den sogenannten Umsetzungsfahrplänen zur Erreichung der Ziele der EU-WRRL 2000/60/EG (§§ 27 – 31 WHG) wurden in Nordrhein-Westfalen auf der Grundlage der §§ 2 d bis 2 h LWG NRW für den Zeitraum vom 01.01.2009 bis 31.12.2015 aufgestellt.

Grundsätzlich sieht die EU-WRRL vor, dass bereits bis zum 22.12.2015 die Ziele erreicht werden müssen. Es ist jedoch auch vorgesehen, dass jeweils zweimal die Möglichkeit einer sechsjährigen Verlängerung (2021, 2027) besteht (§ 29 Abs. 3 WHG). Eine Verlängerung setzt eine entsprechende Begründung voraus.

Wie die Europäische Union die Umsetzung der EU-WRRL in den 28 Mitgliedsstaaten sieht, kann dem aktuellen EU-Bericht vom 09.03.2015 entnommen werden (abrufbar unter [www.google.de](http://www.google.de) mit dem Suchtext „EU-Kommission veröffentlicht Mitteilung zur Wasserrahmenrichtlinie“).

Das Land NRW hat im Jahr 2014 die Arbeiten zur Fortschreibung des bestehenden Maßnahmenprogramms (§ 82 WHG) und Bewirtschaftungsplans (§ 83 WHG) aufgenommen.

Mit der Offenlegung im Dezember 2014 hat das Umweltministerium NRW die Entwürfe zur Fortschreibung des Maßnahmenprogramms und des Bewirtschaftungsplans für den Zeitraum 2016-2021 im Internet unter [www.flussgebiete.nrw.de](http://www.flussgebiete.nrw.de) zur Ansicht bereitgestellt.

Seitens der Kommunen besteht nunmehr die Möglichkeit, bis zum 22.06.2015 zu den Entwürfen Stellung zu nehmen.

Im Anschluss an die Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen ist vorgesehen, die Entwürfe im Landeskabinett beschließen und spätestens im November 2015 dem Landtag zur einvernehmlichen Beschlussfassung vorzulegen (§ 2 d Abs. 1 LWG NRW). Am 22.12.2015 soll der Bewirtschaftungsplan und das Maßnahmenprogramm für den Zeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2021 in Kraft treten.

Anmerkung:

Der Entwurf des Bewirtschaftungsplan 2016 – 2021 für die nordrhein-westfälischen Anteile von Rhein, Weser, Ems und Maas (inkl. der Oberen Rur) umfasst 798 Seiten zzgl. des Anhanges von 190 Seiten zzgl. der Steckbriefe-Planungseinheiten (285 Seiten).

Daher wird auf eine tiefergehende Erläuterung seitens der Verwaltung verzichtet. Die Anlage 1 befasst sich nur mit den Maßnahmen, die innerhalb des Stadtgebietes Monschau liegen (siehe Steckbriefe-Planungseinheiten, ab Seite 184).

Das Maßnahmenprogramm ist nach Maßgabe des LWG für alle Planungen und Maßnahmen der öffentlichen Planungsträger, somit auch der Stadt Monschau

verbindlich. Ziele, Grundsätze und sonstige Erfordernisse der Raumordnung sind dabei zu beachten bzw. zu berücksichtigen.

Das Stadtgebiet Monschau, welches im Gebiet „Maas-Süd“ eingeordnet ist, wird durch den Wasserkörper-Steckbrief „Obere Rur“ umfasst. Bereits in der Sitzung am 08.07.2014 hat sich der Bau- und Planungsausschuss mit diesem Thema befasst. Entsprechend dem damaligen Beschluss wurde seitens der Verwaltung am 21.07.2014 Stellung bezogen. Die dort gemachten Anmerkungen wurden zu einem Großteil bereits im Entwurf des BWP 2016-2021 berücksichtigt.

Insgesamt umfasst der Bewirtschaftungsplan 2016-2021 die in der Anlage 1 dargestellten Maßnahmen, die einen Großteil der Gewässer im Stadtgebiet betreffen. Es handelt sich hierbei überwiegend um Maßnahmen, die die Einwirkungen von belastetem Abwasser auf die Gewässerstruktur sowie dem Zustand verringern sollen.

Teilweise sind aber auch Maßnahmen aus den Umsetzungsfahrplänen aufgeführt, die die Durchgängigkeit von Gewässern betreffen, z.B. der „Laufenbach“ von Quelle bis Mündung.

Allgemein sind die Gewässer im Stadtgebiet Monschau durchgängig „in gutem chemischen Zustand“. Der ökologische Zustand der im Stadtgebiet liegenden Gewässer wird als „sehr gut“ eingestuft.

Nicht ganz so zufriedenstellend ist der Gewässerzustand hinsichtlich der „Fischfauna“, die mit „mäßig“ bis „gut“ bewertet wurden. Gründe liegen hier in den geographischen Gegebenheiten und einhergehenden Behinderung in der Durchgängigkeit.

Die Verwaltung hat daher insbesondere die im BWP 2016-2021 vorgeschlagenen Maßnahmen aus der Gewässerunterhaltung intensiver betrachtet. Auf die dargestellten Stellungnahmen wird verwiesen.

Dem Bau- und Planungsausschuss wird vorgeschlagen, zu dem im Entwurf des Bewirtschaftungsplans 2016-2021 zur EU-WRRL aufgeführten Maßnahmen die Stellungnahme wie dargestellt zu verfassen.

Den Maßnahmen aus dem ABK 2011-2016 einschl. des NBK der Stadt Monschau wird zugestimmt. Die Maßnahmen im und am Gewässer sind Einzelfallbezogen zu prüfen.

Maßnahmen, die über dem Entwurf des BWP 2016-2021 hinausgehen, werden nicht akzeptiert.

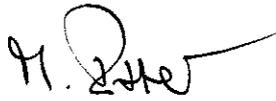
## **A. Rechtslage**

Gemäß § 15 Ziffer 6 der Hauptsatzung in der seit 26.06.2014 gültigen Fassung entscheidet der Bau- und Planungsausschuss in Abwasserangelegenheiten sowie in Angelegenheiten der Gewässerunterhaltung.

**B. Finanzielle Auswirkungen**

Investitionen im Rahmen der Umsetzung des ABK 2011-2016 werden im Rahmen des Gebührenhaushaltes „Abwasser“ veranschlagt.

Maßnahmen der Gewässerunterhaltung sind aus allgemeinen Haushaltsmitteln zu decken und werden nicht im Gebührenhaushalt „Abwasser“ veranschlagt.



Margareta Ritter  
Bürgermeisterin

13/04.15



Franz Karl Boden  
Kämmerer

Quelle: Wasserkörper-Steckbrief „Obere Rur“ (Bestandteil des Bewirtschaftungsplan 2016-2021 für die nordrhein-westfälischen Anteile von Rhein, Weser, Ems und Maas)

Enthaltene Maßnahmen, die das Stadtgebiet Monschau betreffen:

**Rur – oberhalb Rurtalsperren (OFW-Körper: DE\_NRW\_282\_128100)**  
(= Grünental, Einleitung OFW ROH02)

Maßnahme		Beschreibung	Träger lt. BWP	Umsetzung bis	Stellungnahme Stadt Monschau
LAWA-Nr.	LAWA-Bezeichnung				
10 b	Neubau / Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau der kommunalen NW-Einleitung ROH02	Stadt Monschau	2018	Keine Bedenken! NW-Einleitung ROH02 betrifft Neubaugebiet Branderhaid (Bau eines RRB); Umsetzung durch Entwicklungsträger MonStEG

BPA vom 08.07.2014: Aufnahme der Maßnahmen 69, 70 und 74 widersprochen.

BWP 2016-2021: Stellungnahme Stadt Monschau vom 21.07.2014 berücksichtigt.

**Rur – unterhalb von Monschau (OFW-Körper: DE\_NRW\_282\_140440)**  
(= Rosenthal (ehemaliges RWE-Gelände) bis Grünental)

Maßnahme		Beschreibung	Träger lt. BWP	Umsetzung bis	Stellungnahme Stadt Monschau
LAWA-Nr.	LAWA-Bezeichnung				
9	Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwasserleitungen	FW-Sanierung Netz KA Monschau-Rosenthal	Stadt Monschau	2018	Keine Bedenken! Bestandteil des ABK 2011-2016
10 a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt im Mischsystem	Weitergehende Anforderungen der MW-Behandlung aus dem Trinkwasserschutz (Bau RBF Wiesengrund, Pufferbecken vor der KA	WVER	2016	Gib. keine Bedenken! RBF Wiesengrund wurde in 2014 gebaut und wird in 2015 durch WVER in Betrieb genommen; Bau des Pufferbeckens liegt im Zuständigkeitsbereich der Stadt

		durch WVER)			Monschau. Eine Umsetzung ist erst nach Abschluss der Fremdwassersanierung Monschau-Altstadt möglich (ca. 2018) UFP enthält <u>keine</u> Maßnahmen Gewässerprofil befindet sich in Talsohle, so dass Gestaltung Gewässer nahezu unmöglich ist ⇒ Maßnahmen wird widersprochen.
71	Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahme aus UFP	Stadt Monschau	2018	
72	Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahme aus UFP	Stadt Monschau	2018	
73	Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahme aus UFP	Stadt Monschau	2018	<b>Bedenken:</b> Fraglich PM 73 für Diatomeen die richtige Maßnahme ist. Prüfung sollte durch die BR Köln erfolgen (siehe Stellungnahme vom 21.07.2014).
75	Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Maßnahme aus UFP ⇒ Anschluss des Kluckbach an die Rur	Stadt Monschau	2018	Keine Bedenken!
501	Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	Zusätzliche Untersuchungen / Messungen von Humanarzneimitteln im Ablauf der KA Monschau	WVER	2016	<b>Keine Stellungnahme beabsichtigt!</b>

BPA vom 08.07.2014: Aufnahme der Maßnahmen 69, 70 und 74 widersprochen.

BWP 2016-2021: Stellungnahme Stadt Monschau vom 21.07.2014 berücksichtigt.

**Rur – Monschau Stadt (OFW-Körper: DE\_NRW\_282\_145260)**  
 [= Rur von „Brauerei Wehr“ bis Rosenthal (ehemaliges RWE-Gelände)]

Maßnahme	Beschreibung	Träger lt. BWP	Umsetzung bis	Stellungnahme Stadt Monschau
9	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Stadt Monschau	2018	Keine Bedenken! Bestandteil des ABK 2011-2016, Umsetzung geplant in 2015 / 2016
10 a	Neubau / Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	WVER	2018	Verweis auf die KOOP-Verträge aus 2001, genehmigt durch BR Köln: ⇨ Maßnahmenträger WAG
10 b	Neubau / Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Stadt Monschau	2018	Bau von Anlagen aus Platzechnischen Gründen unmöglich! Ggf. ist der Bau von dezentralen Anlagen möglich. ⇨ Aufnahme wird widersprochen.

BPA vom 08.07.2014: Hinweis das FSK Menzerath in 2014 abgeschlossen wird.

BWP 2016-2021: Stellungnahme Stadt Monschau vom 21.07.2014 berücksichtigt. Ergebnisse des FSK durch Maßnahme 9 aufgenommen.

**Rur – Monschau, ab Belgien (OFW-Körper: DE\_NRW\_282\_146820)**  
 [= Rur von Grenze Belgien (Küchelscheid) bis „Brauerei Wehr“]

Maßnahme	Beschreibung	Träger lt. BWP	Umsetzung bis	Stellungnahme Stadt Monschau
10 a	Neubau / Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	WVER	2018	Verweis auf KOOP-Verträge, genehmigt durch BR Köln; ⇨ Maßnahmenträger WAG ⇨ Umwandlung RUB in Abstimmung mit BR Köln in RRB, nicht in RBF
10 b	Neubau / Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Stadt Monschau	2018	Ortslage Mützenich verfügt über kein Trennsystem; reines SW-System. NW-Behandlung nicht notwendig;

	Einleitung NW von Straßen.NRW (2x Landstraßen, 1x Bundesstraße	Straßen.NRW	⇨ Aufnahme wird widersprochen.  <b>Keine Stellungnahme.</b>
--	--	-------------	---

Keine Stellungnahme zum OFW-Körper durch Stadt Monschau erfolgt.

**Schwarzbach – Monschau (OFW-Körper: DE\_NRW\_282132\_0)**  
(= *Bachlauf entlang der Grenze zw. B und D in Küchelscheid / Ruitzhof*)

Maßnahme	Beschreibung	Träger lt. BWP	Umsetzung bis	Stellungnahme Stadt Monschau
70	Habitatsverbesserung Maßnahmen aus UFP	Stadt Monschau	2018	Maßnahmen aus UFP sind umgesetzt, ⇨ Aufnahme wird widersprochen

BPA vom 08.07.2014: Hinweis auf geographische Lage und Einzugsbereich im „Hohen Venn“ – Habitatsverbesserung kaum umsetzbar!

BWP 2016-2021: Stellungnahme Stadt Monschau vom 21.07.2014 nicht berücksichtigt.

**Perlenbach – Monschau, unterhalb Perlenbachtalsperre (OFW-Körper: DE\_NRW\_28214\_0)**  
(= *zwischen Talsperre und Mündung in die „Rur“*)

Maßnahme	Beschreibung	Träger lt. BWP	Umsetzung bis	Stellungnahme Stadt Monschau
10 b	Neubau / Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Straßen.NRW	2018	keine Stellungnahme!
69	Herstellung / Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Stauufen/Flussperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN4048 bzw. 19700 Teil 13	Stadt Monschau	2018	Keine Bedenken unter Vorbehalt. <b>Umsetzung nur dann, wenn vorhandene Wasserrechte des Eigentümers „Dreistegen“ weiterhin nutzbar sind.</b> Ohne Prüfung erfolgt seitens Stadt

73	Habitatsverbesserung im Uferbereich	Betrieb der Turbinen Maßnahmen aus UFP: Entwicklung des Uferbereiches zw. Campingplatz Perlenu und Dreistegen.	Stadt Monschau	2018	kein Rückbau. Maßnahme lt. UFP bereits umgesetzt ⇒ Aufnahme wird widersprochen
----	-------------------------------------	---	----------------	------	--

Keine Stellungnahme zum OFW-Körper durch Stadt Monschau erfolgt.

**Perlenbach – Perlenbachtalsperre (OFW-Körper: DE\_NRW\_28214\_1900)**

Maßnahme	Beschreibung	Träger lt. BWP	Umsetzung bis	Stellungnahme Stadt Monschau
10 a	Neubau / Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	WVER	2016	Bau erfolgt, Zuständigkeit durch WAG Nordeifel
10 b	Neubau / Anpassung von Anlagen zur Ableitung von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Stadt Monschau  Straßen.NRW	2018	Keine Bedenken. Maßnahme aus NBK 2011-2016 ⇒ EZG Arnoldystr. / Kuhlgasse  Keine Stellungnahme.

BPA vom 08.07.2014: Einleitungsstelle KAL03: Hinweis auf Gemeinschaftsarbeit StädteRegion Aachen / Stadt Monschau.

BWP 2016-2021: Stellungnahme Stadt Monschau vom 21.07.2014 berücksichtigt.

**Perlenbach - Monschau ab Belgien (OFW-Körper: DE\_NRW\_28214\_3900)  
(= Talsperre über das Perlenbach- / Fuhrtsbachtalsystem bis belgische Grenze)**

Maßnahme	Beschreibung	Träger lt. BWP	Umsetzung bis	Stellungnahme Stadt Monschau
10 b	Neubau / Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser	Stadt Monschau	2018	Umsetzung der Maßnahme gemäß § 2 Ziff. 2 der KOOP-Verträge vom 29.01.2001, genehmigt durch BR

(Trennsystem)				<p>Köln am 28.02.2002, im Zuständigkeitsbereich des Wasserversorgungszweckverband Perlenbach                  ↳ Zuständigkeit Stadt Monschau wird widersprochen</p> <p>Keine Stellungnahme!</p>
	Einleitung NW Bundesstraße (1 x)	Straßen.NRW		

BPA vom 08.07.2014: Streichung eines Hinweises der Unteren Wasserbehörde der StädteRegion Aachen wegen Belastungen des Trinkwassers. WVZV führt regelmäßige, negative Kontrollen durch.  
 Der PGM 77 (Verbesserung Geschiebehalt) widersprochen, da durch BioStation der StädteRegion Aachen umgesetzt.

BWP 2016-2021: Stellungnahme Stadt Monschau vom 21.07.2014 berücksichtigt.

**Fuhrtsbach – Monschau (OFW-Körper: DE\_NRW\_282146\_0)**  
 (= Fuhrtsbach von Mündung in Perlenbach bis Quelle)

Maßnahme	Beschreibung	Träger lt. BWP	Umsetzung bis	Stellungnahme Stadt Monschau
10 b	Neubau / Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018	Keine Stellungnahme, da im Zuständigkeitsbereich Straßen.NRW
77	Maßnahmen Verbesserung Geschiebehalt bzw. Sedimentmanagement	Stadt Monschau	2018	Maßnahmen lt. UFP umgesetzt ↳ Aufnahme wird widersprochen

BPA vom 08.07.2014: Streichung PGM 77, da umfangreiche Maßnahmen bereits durch BioStation der StädteRegion Aachen umgesetzt wurde.

BWP 2016-2021: Stellungnahme Stadt Monschau vom 21.07.2014 nicht berücksichtigt.

**Laufenbach – Monschau (OFW-Körper: DE\_NRW\_282152\_0)**  
(= Laufenbach von Mündung in Rur bis Quelle)

Maßnahme	Beschreibung	Träger lt. BWP	Umsetzung bis	Stellungnahme Stadt Monschau
9	Maßnahmen zur Reduzierung von Stoffeinträgen durch kommunale Abwassereinleitungen	Stadt Monschau	2018	<b>Maßnahme im ABK 2011-2016 enthalten – keine Bedenken!</b>  KA Monschau befindet sich nicht im Einzugsgebiet des „Laufenbach“, ⇒ Aufnahme wird widersprochen
10 a	Neubau / Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	WVER	2018	<b>Projekt befindet sich in der Vorplanung. Behandlungsanlage derzeit variabel. Zuständigkeit derzeit unklar!</b>
10 b	Neubau / Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Stadt Monschau	2018	<b>Umsetzung der Maßnahmen erst nach Erstellung eines NA-Modell möglich.</b>
	Sanierung NW-Einleitungen Straßen.NRW (2x Bundessstraße, 4x Landstraße)	Straßen.NRW	2018	<b>Keine Stellungnahme!</b>
69	Herstellung / Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gem. DIN4048 bzw. 19700 Teil 13	Stadt Monschau	2018	Grds. keine Bedenken seitens der Stadt, aber ⇒ <b>Maßnahmen im Altstadtkern als „Gebirgsbach“ nicht umsetzbar bzw. vorab zu überprüfen</b>
71	Habitatsverbesserung im vorhandenen Profil	Stadt Monschau	2018	
72	Habitatsverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohligestaltung	Stadt Monschau	2018	
79	Anpassung / Optimierung Gewässerunterhaltung	Stadt Monschau	2018	
501	Erstellung Konzeptionen / Studien / Gutachten	Stadt Monschau	2016	Keine Bedenken!

	Zusätzliche Untersuchungen / Messungen von Humanarzneimitteln im Ablauf der KA Konzen	WVER	2016	Keine Stellungnahme.
--	---	------	------	----------------------

BPA vom 08.07.2014: Aufnahme der Maßnahmen 69 widersprochen („Gebirgsbach“, Sohleränderung unmöglich) „Fremdwassersanierung Hohestraße in Konzen“ als Einzelmaßnahme wurde widersprochen.

BWP 2016-2021: Stellungnahme Stadt Monschau vom 21.07.2014 teilweise berücksichtigt.

**Kall – Simmerath bis belgische Grenze (OFW-Körper: DE\_NRW\_28234\_17500)  
(= Kall vom Gemeindegebiet Simmerath bis Konzen, Bahnhof)**

Maßnahme	Beschreibung	Träger lt. BWP	Umsetzung bis	Stellungnahme Stadt Monschau
10 b	Neubau / Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Gemeinde Simmerath	2018	Stadtgebiet Monschau nicht betroffen.
	Sanierung NW-Einleitungen durch Straßen.NRW (1x Bundesstraße, 2x Landstr.)	Straßen.NRW	2018	Keine Stellungnahme.